
Hochwasservorhersagezentrale

Verteiler
gemäß
Hochwassermeldeordnung

Aktuelle Hochwasserlage LSA vom 08.06.2013, 08:00 Uhr

Das Hochwasser Juni 2013 ist durch das Auftreten extrem hoher Hochwasserscheitel an den Flussgebieten Mulde, Weißer Elster, Saale und Elbe, größtenteils weit oberhalb von Abflüssen mit 100-jährigen Wiederkehrintervallen, sowie großer Fülle gekennzeichnet. Darüber hinaus treffen Saale und Elbe auf extrem hohe Zuflüsse aus den Nebenflüssen, dies führt stromab zu Hochwassersituationen, die an beiden Flussgebieten noch nicht beobachtet wurden. So werden an den Elbepegeln unterhalb der Saalemündung Wasserstände weit oberhalb des Niveaus des HW 2002 erwartet. Da Vorhersagemodelle für solche noch nicht beobachtete Ereignisse nicht kalibriert werden konnten, ergeben sich entsprechende Unsicherheiten bei der aktuellen Vorhersage.

Während an den Elbepegeln Dresden und Torgau die Wasserstände wieder langsam fallen, steigt die Wasserführung an den stromab gelegenen Pegeln weiter rasant an. Ein Hochwasserscheitel bildet sich derzeit zwischen Torgau und Wittenberg aus. Nach Einmündung der Saale entwickelt sich eine Extremsituation an der Elbe mit Wasserständen, die weit oberhalb von bisher beobachteten Hochwasserereignissen liegen.

Gegenwärtig werden an den Pegeln Barby und Magdeburg bei weiterem Anstieg ca. 50 cm höhere Wasserstände als beim HW-Ereignis 2002 registriert.

Zum Schutz der Havelniederung vor dem Elbehochwasser wurde am gestrigen Tag die Wehrgruppe Quitzöbel geschlossen. Dies führt zu einer Rückstaubeinflussung im Unterlauf der Havel und somit zu steigenden Wasserständen am Pegel Havelberg.

Am Pegel Calbe/Saale fällt nach Durchgang des langgezogenen Scheitels der Wasserstand auf Grund der Behinderung des freien Abflusses der Saale in die Elbe nur sehr langsam.

An den oberhalb liegenden Saalepegeln sinken die Wasserstände langsam auf dem Niveau der AS 4 (Pegel Halle - Trotha) bzw. AS 3 (Pegel Naumburg - Grochlitz).

Am gestrigen Tag wurde an der TS Hohenwarte / Eichicht mit der Reduzierung der Abgabe von 150 m³/s auf 140 m³/s begonnen.

Bedeutung der Alarmstufen

AS I	Meldebeginn	- Der festgelegte Richtpegel des Wasserstandes wird mit steigender Tendenz überschritten.
AS II	Kontrolldienst	- Die Städte und Gemeinden richten einen Kontrolldienst ein.
AS III	Wachdienst	- Es wird ein ständiger Wachdienst eingerichtet und mit Maßnahmen der Deichverteidigung begonnen.
AS IV	Hochwasserabwehr	- Es besteht Gefahr für die Allgemeinheit, Wirtschaft oder für die Funktionstüchtigkeit wasserwirtschaftlicher Anlagen

Sachbereich Hydrologie

39104 Magdeburg Otto-von-Guericke-Str. 5

Servicetelefon 0391-581 1634

Telefon 0391-581 1421...1424

Telefax 0391-581 1618

www.hochwasservorhersage.sachsen-anhalt.de

MDR Videotext Tafel 539

Der Wasserstand am Pegel Löben / Schwarze Elster fällt nach Scheiteldurchgang am gestrigen Tag sehr langsam knapp unterhalb des Richtwertes der AS 4.

An den Flussgebieten der Mulde und Weißen Elster setzt sich die fallende Tendenz der Wasserführung weiter fort. Gegenwärtig befinden sich in den Unterläufen die Wasserstände der Pegel noch im Bereich der AS 4 (Pegel Dessau-Brücke/Mulde, Pegel Oberthau/Weiße Elster).

Ausgerufene AS/MG	Anzahl
AS 4	11
AS 3	2
AS 2	2
AS 1	2
MG	8

1. Meteorologische Lage

Eine sich verstärkende Luftmassengrenze über dem Norden Sachsens sorgt für wiederholt auftretende kräftige Schauer und Gewitter in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Im Verlaufe des Vormittags entwickeln sich heute in allen drei Bundesländern im Bereich der Mittelgebirge die ersten, teils kräftigen Schauer und Gewitter, welche im Tagesverlauf westwärts ziehen. Es muss mit kräftigem Regen mit Mengen von 15 bis 25 l/m² in einer Stunde gerechnet werden, lokal sind auch Mengen von deutlich über 25 l/m² möglich. Die Temperaturen steigen auf knapp über 20 °C. Die Schauer- und Gewittertätigkeit bleibt auch in der Nacht erhalten.

Auch für morgen werden bei Temperaturen um 20 °C ab dem Vormittag für Sachsen und Thüringen teils gewittrige Schauer, für Sachsen-Anhalt ab dem Mittag örtlich kräftige Schauer und Gewitter erwartet.

Quelle DWD

2. Hydrologische Lage an den Fließgewässern

Flussgebiet Elbestrom

An den Pegeln im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe fallen die Wasserstände durchgängig.

Die Wasserstände an den Elbepegel in Sachsen fallen durchgängig, am Pegel Torgau war in den gestrigen Mittagsstunden der Scheiteldurchgang mit 922 cm zu beobachten. Damit blieb der Wasserstand unter der Marke von 2002.

An den Elbepegeln in Sachsen-Anhalt steigen die Wasserstände weiter, auch am Pegel Wittenberge wurde der Richtwert der Alarmstufe 4 überschritten.

Zurzeit bildet sich der Hochwasserscheitel am Pegel Wittenberg mit ca. 690-695 cm aus, damit wird auch hier die Marke von 2002 nicht erreicht.

Die außergewöhnlich hohen, bisher nie beobachteten, Zuflüsse aus der Saale führen im weiteren Elbeverlauf zu einem Hochwasser mit Wasserständen, die weit oberhalb von bisher beobachteten HW-Ereignissen liegen. Dies macht verlässliche Vorhersagen extrem schwierig. Gegenwärtig ist ein Anstieg des Wasserstandes am Pegel Magdeburg bis auf 7,40 m am 09.06.2013 ist nicht auszuschließen.

Flussgebiet Havel

Zum Schutz der Havelniederung vor dem Elbehochwasser wurde am gestrigen Tag die Wehrgruppe Quitzöbel geschlossen. Dies führt zu einer Rückstaubeinflussung im Unterlauf der Havel und somit zu steigenden Wasserständen am Pegel Havelberg. Diese steigende Tendenz fällt aber deutlich geringer aus als an den Elbepegeln im Gebiet. Der Richtwert der Alarmstufe 2 am Pegel Havelberg wird heute überschritten.

Flussgebiet Saale

Im gesamten Flussgebiet der Saale setzen sich die rückläufigen Tendenzen der Wasserführung auf hohem Niveau weiter fort. Am heutigen Tag sowie am Sonntag erfolgt eine weitere Abgabereduzierung aus der TS Hohenwarte / Eichicht.

Am Pegel Camburg - Stöben werden langsam fallende Wasserstände oberhalb des Richtwertes der AS 4 registriert. Eine Unterschreitung des Richtwertes ist im Verlauf des Folgetages zu erwarten.

In den vergangenen Nachtstunden unterschritten die Wasserstände am Pegel Naumburg - Grochlitz den Richtwert der AS 4. Die fallende Tendenz der Wasserführung setzt sich weiter fort.

Am Pegel Halle - Trotha werden weiterhin fallende Wasserstände oberhalb des Richtwertes der AS 4 registriert. Erst zum Wochenbeginn ist mit der Unterschreitung des Richtwertes der AS 4 zu rechnen.

An den Pegeln Bernburg und Calbe bleiben die Richtwerte der MG bzw. der AS 4 bei langsam fallender Tendenz der Wasserführung weit überschritten.

Flussgebiet Unstrut mit Nebenflüssen

Im Oberlauf der Unstrut und in ihren Zuflüssen besteht keine Hochwassersituation mehr.

Die Entlastung des RHB Straußfurt wird weiter kontinuierlich gedrosselt, was im Verlaufe des Wochenendes zu einem Unterschreiten des Richtwertes der Meldegrenze am Pegel Oldisleben führen wird.

Am Pegel Wangen wird für den heutigen Tag das Unterschreiten des Richtwertes der Alarmstufe 3 erwartet.

Im Mündungsbereich setzt sich der Rückgang der Wasserführung mit leicht fallender Tendenz fort.

Flussgebiet Weiße Elster

An den Pegeln der Weißen Elster setzt sich die fallende Tendenz der Wasserführung weiter fort. Aktuell werden an den Pegeln Gera-Langenberg und Zeitz Wasserstände noch oberhalb des Richtwertes der AS 1 registriert.

Am Pegel Oberthau fallen die Wasserstände aktuell im Bereich der AS 4. Auf Grund der Schließung des Nahlewehrs in Leipzig am gestrigen Tag ist ein geringer Wiederanstieg am Pegel Oberthau sowie eine Verzögerung der Unterschreitung der AS 4 zu erwarten.

Flussgebiet Mulde

Im Verlauf der Mulde sind durchgehend langsam fallende Wasserstände zu beobachten.

Am Pegel Golzern 1 ist der Wasserstand gestern Mittag unter den Richtwert der AS 2 gefallen, am Pegel Bad Dübren 1 werden derzeit noch Wasserstände oberhalb des Richtwertes der AS 2 beobachtet. Am Pegel Dessau-Brücke wurde vergangene Nacht der Richtwert der AS 4 unterschritten. Die deutlich steigenden Elbwasserstände behindern den freien Abfluss der Mulde in die Elbe und sorgen so für eine Verzögerung des Rückganges der Wasserführung am Pegel Dessau-Brücke.

Flussgebiet Schwarze Elster

Die Wasserführung im Ober- und Mittellauf der Schwarzen Elster zeigt durchgängig eine fallende Tendenz der Wasserstände. Im Unterlauf, am Pegel Löben, fallen derzeit die Wasserstände langsam unterhalb des Richtwertes der AS 4. Die außerordentlich hohe Wasserführung der Elbe wird im weiteren Verlauf die fallende Tendenz der Wasserführung im Unterlauf der Schwarzen Elster verhindern.

Flussgebiet Bode, ihre Nebenflüsse und Ilse

Im Flussgebiet der Bode und ihrer Nebenflüsse hält die leicht fallende Tendenz der Wasserführung weiter an. Am Pegel Staßfurt wurde in den gestrigen Nachmittagsstunden der Richtwert der AS 1 unterschritten.

3. Ausgerufene Alarmstufen und Meldegrenzen

Pegel	Gewässer	W [cm] 05:00 Uhr	MG/AS	Tendenz
Dresden	Elbe	815	MG	langsam fallend
Torgau	Elbe	914	AS 4	langsam fallend
Wittenberg	Elbe	691	MG	steigend
Dessau	Elbe	734	MG	steigend
Aken	Elbe	773	AS 4	steigend
Barby	Elbe	750	AS 4	steigend
Niegripp	Elbe	958	AS 4	steigend
Tangermünde	Elbe	767	AS 4	steigend
Wittenberge	Elbe	690	AS 4	steigend
Golzern 1	Mulde	372	AS 2	langsam fallend
Bad Dübén	Mulde	592	AS 2	langsam fallend
Dessau-Brücke	Mulde	549	AS 4	stagnierend
Löben	Schwarze Elster	296	AS 4	langsam fallend
Gera-Langenberg	Weißer Elster	151	AS 1	langsam fallend
Zeititz	Weißer Elster	399	AS 1	langsam fallend
Kleindalzig	Weißer Elster	260	MG	langsam fallend
Oberthau	Weißer Elster	417	MG	langsam fallend
Camburg-Stöben	Saale	419	AS 4	langsam fallend
Naumburg-Grochlitz	Saale	578	AS 3	langsam fallend
Halle-Trotha UP	Saale	704	AS 4	langsam fallend
Bernburg UP	Saale	624	MG	langsam fallend
Calbe UP	Saale	951	AS 4	stagnierend/ langsam fallend
Oldisleben	Unstrut	336	MG	langsam fallend
Wangen	Unstrut	474	AS 3	langsam fallend
Laucha	Unstrut	477	MG	langsam fallend

Der vorliegende Bericht beurteilt die hydrologische Situation zum aktuellen Zeitpunkt. Im Tagesverlauf eintretende Veränderungen aufgrund von meteorologischen Bedingungen bzw. Talsperrensteuerungen können erst nach Bekanntwerden ausgewertet werden.

4. Bewertung/Einschätzung der Entwicklung

An der Elbe führt der außergewöhnlich hohe, bisher nie beobachtete, Zufluss aus der Saale stromabwärts zu einem Hochwasser mit Wasserständen, die weit oberhalb von bisher beobachteten HW-Ereignissen liegen. Dies macht verlässliche Vorhersage extrem schwierig. Gegenwärtig ist ein Anstieg des Wasserstandes am Pegel Magdeburg bis auf 7,40 m am 09.06.2013 ist nicht auszuschließen.

An der Saale setzt sich die Abgabereduzierung der TS Hohenwarte / Eichicht nach Information des Thüringer Landesumweltamtes am Wochenende weiter fort. An den Saalepegeln wird sich die fallende Tendenz der Wasserführung im Bereich der AS 3 (Pegel Naumburg – Grochlitz) bzw. AS 4 (Pegel Halle - Trotha) bis morgen fortsetzen. Am Pegel Calbe verzögert die hohe Wasserführung der Elbe den freien Abfluss der Saale, die Wasserstände werden hier nur langsam fallen.

Die außerordentlich hohe Wasserführung der Elbe wird im weiteren Verlauf die fallende Tendenz der Wasserführung im Unterlauf der Schwarzen Elster verhindern.

In den Flussgebieten Mulde und Weiße Elster werden die Wasserstände an allen Pegeln weiter fallen. Der Wasserstand am Pegel Dessau-Muldebrücke dokumentiert aktuell den Rückstau aus der Elbe.

Bei Eintreffen der vom DWD prognostizierten Niederschläge an diesem Wochenende kann, lokal begrenzt, die Wasserführung an kleineren Gewässern wieder ansteigen, die generell bestehende Tendenz des Rückgangs der Wasserstände an den Hauptfließgewässern wird lediglich verzögert.

Die nächste Berichterstattung erfolgt am 09.06.2013, 08:00 Uhr.

Im Auftrag

Frank Goreczka